

Neue Westfälische

20.08.2009

Haifischen in's Maul geschaut

Tabula-Ferienspiele als integratives Projekt

• **Mitte** (ton). Die Begeisterung ist ihnen wirklich anzusehen: My-Van und Noura (beide 7) sowie Zakia und Öznur (10) strahlen um die Wette, wenn man sie fragt, ob ihnen die Ferienspiele des Vereins „Tabula“ Spaß gemacht haben. „Jaaa“, sagen sie gleichzeitig und lachen. Insgesamt 55 Kinder waren in diesem Jahr dabei - bei einem Projekt, mit dem besonders Kinder aus bildungsferneren Schichten gefördert werden sollen.

„Das beste war das Springen ins tiefe Wasser“, sagt Öznur. Die anderen drei Mädchen, die ebenfalls in der Gruppe der

„Wasserfreunde“ waren, stimmen ihr zu. Sie haben während des zweiwöchigen Programms aber nicht nur einen Schwimmkurs gemacht, sie haben auch T-Shirts in Batik-Technik bedruckt und ein Aquarium besucht, in dem Haifische schwimmen.

Die Ferienspiele sind ein Teil des Projektes „Alle Kinder mitnehmen“ von Tabula. „Bei diesem Projekt geht es darum, Kindern, die sonst bildungsfern aufwachsen, unsere Kultur näherzubringen“, sagt die Vereinsvorsitzende Annemarie von der Groeben. Die Kinder sollten nicht

nur Lesen, Schreiben und Rechnen lernen, sondern auch in den Ferien etwas besonderes erleben.

Die teilnehmenden Grundschüler waren in diesem Jahr zum Beispiel auch als Naturforscher im Wald unterwegs, die Hauptschüler studierten ein Theaterstück ein. Neu in diesem Jahr: Der Kinderschutzbund öffnete zum ersten Mal sein Haus für das Projekt. Die Bielefelder Bürgerstiftung und die Gütersloher „Familie-Osthushenrich-Stiftung“ unterstützen die Ferienspiele bereits zum wiederholten Male.



Haifische als Souvenir My-Van, Noura, Zakia und Öznur (v. l.) tragen Andenken an ihren Aquariums-Besuch auf dem Kopf. Julia Krohne (Projektleiterin), Burghard Lehmann (Familie-Osthushenrich-Stiftung), Christa Lincke (Kinderschutzbund) und Jasmin Wahl-Schwentker (Bürgerstiftung, v. l.) haben die Ferienspiele organisiert und

terstü tzt. FOTO: MATTHIAS TONHÄUSER